

Offene Landesverbandsmeisterschaft Blasrohrsport 2022

1. Wettbewerb

Der Nordwestdeutsche Schützenbund e.V. (NWDSB) veranstaltet als Rahmenwettbewerb eine offene Landesverbandsmeisterschaft im Blasrohrsport. Für den Wettbewerb gilt das Regelwerk „Blasrohr Scheibe“ des NWDSB.

2. Termin / Ort

Der Wettbewerb findet für alle Klassen am Samstag, den 21. Mai 2022 im LLZ Bassum statt.

3. Teilnahme / Meldung

Teilnehmen kann nur, wer Mitglied in einem dem NWDSB angeschlossenen Verein und versichert ist!

Meldeverfahren: Es ist keine Qualifikation erforderlich. Die Vereine melden direkt mit dem dafür vorgesehenen Meldeformular von der NWDSB Homepage an blasrohr@nwdsb.de **und** meldung@nwdsb.de. Es gibt keine Mannschaftswertung. **Meldeschluss: 05.05.2022**

4. Startgeld

Das Startgeld beträgt 6,-€/Start für Schüler A und B; für die restlichen Klassen 12,-€/Start und ist am Wettkampftag in bar zu entrichten. Für nicht angetretene, aber gemeldete Schützen, ist das volle Startgeld zu zahlen.

5. Wettkampfklassen / Wettkampfprogramm

Schüler III (Jahrgang 2012 und jünger)	> Distanz 5m
Schüler II (Jahrgang 2010 -2011)	> Distanz 7m
Schüler I (Jahrgang 2008-2009)	> Distanz 7m
Jugend (Jahrgang 2006-2007)	> Distanz 7m
Damen (Jahrgang 2005 und älter)	> Distanz 7m
Herren (Jahrgang 1968-2005)	> Distanz 7m
Senioren (Jahrgang 1967 und älter)	> Distanz 7m
Seniorinnen (Jahrgang 1967 und älter)	> Distanz 7m

Wettkampfprogramm für alle Klassen: 10 Runden à 6 Pfeile (60 Schuss)

6. Ausrüstung

Blasrohr: Länge für Schüler bis 121cm (pfeilführend/Gesamt: 130cm), Gewicht max. 2500g, Durchmesser max. 16mm.

Länge für Jugend und älter bis 160cm (pfeilführend/Gesamt: 170cm). Jegliche Zielhilfen sind verboten. Anbauteile wie Mundstück, Griffe, Kompensatoren und Laufgewichte sind erlaubt, sofern diese keine Markierungen und/oder Teile besitzen, welche als Visierung genutzt werden können. Sie müssen – in Bezug auf das Blasrohr – symmetrisch und konzentrisch (um eine gemeinsame Mitte) ausgeführt und angebracht sein. Senkrecht nach unten zeigendes Griffstück ohne Fingermulden ist erlaubt, Pistolengriffe sind verboten.

Pfeile: Es dürfen Pfeile jeder Art verwendet werden, vorausgesetzt, sie fallen unter das Prinzip und die Bedeutung des Wortes „Pfeil“. **NICHT zulässig** sind Jagdpfeile (Broadhead-Darts, Mini-Broadhead-Darts, Razor Tip-Darts, Speerbolzen-Darts), Stöpselpfeile (Stun- Darts), Multi-Darts, Soft-Darts (NERF), Kugel-Effekt- und Helikopter-Darts sowie Foliendarts und Golf-Tees. Der maximale Durchmesser eines Pfeilschafts inklusive Spitze darf 4mm nicht überschreiten. Jeder Schütze hat ausreichend Pfeile mit sich zu führen (7 Stck.).

Jegliche Art von Kommunikationsgeräten während des Wettkampfes sind nicht zulässig!

**Blasrohr und Pfeile müssen selber mitgebracht werden
und können beim Veranstalter nicht ausgeliehen werden!**

7. Durchführung des Wettkampfes

Die Wettkampfzeit pro Runde (6 Pfeile) beträgt max. 3 Minuten. Vor dem jeweiligen Wettkampfbeginn erhalten die Schützen 2 Passen (Runden) Probezeit (= 2x6 Pfeile). Als Ziel dienen 2 vertikale Dreifachauflagen.

Trefferaufnahme: Die Trefferaufnahme erfolgt nach dem 4-Augen-Prinzip. Berührt ein Pfeilschaft eine Trennlinie zwischen zwei Ringen, so wird der höhere Ring gewertet. Befinden sich nach einer Runde mehr als 6 Pfeile auf den Scheiben, so werden nur die niedrigsten Pfeilwerte gewertet. Die Pfeile können in beliebiger Reihenfolge mit einem Pfeil pro Spiegel geblasen werden. Wenn mehr als 1 Pfeil im Spiegel steckt, zählt nur der Pfeil mit dem niedrigeren Wert, der andere wird mit „null“ gewertet.

8. Signalgebung

- Zweimaliges Pfeifen ist das Signal zur Markierung (5, 7 bzw. 10m) vorzugehen.
- Einmaliges Pfeifen ist das Signal für den Wettkampfbeginn.
- Dreimaliges Pfeifen beendet die Wettkampfzeit und ist das Signal für die Trefferaufnahme.
- **Eine Reihe aufeinanderfolgender Pfiffe bedeutet Gefahr und der Wettkampf muss sofort eingestellt werden**

Änderungen und Ergänzungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

Stand: 01.03.2022



Volker Kächele, Landesportleiter



Claudia Möhlenbrock, Beauftragte Blasrohr